

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Von der Menschwerdung Jesu Christi.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359



Von der Menschwerdung Jesu Christi.

I.

Nun kom der Heyden Heyland / Der Jung-
frauen Kind erkant / Des sich wundert
alle Welt / Gott solch Geburt ihm bestellt.

2. Nicht von Manns-Blut noch vom Fleisch /
Allein von dem heiligen Geist / Ist Gottes Wort
wordt ein Mensch / Und blüht ein Frucht Weis-
bes- Fleisch.

3. Der Jungfrau Leib schwanger ward / Doch
blieb Keuschheit rein bewahrt / Leucht herfür
manch Tugend schon / Gott da war in seinem Thron.

4. Er gieng aus der Kammer sein / Dem Könige-
lichen Saal so rein / Gott von Art / und Mensch
ein Held / Seinn Weg er zu lauffen eilt.

5. Sein Lauff kam vom Vater her / Und kehrt
wieder zum Vater / Fuhr hinunter zu der Höll /
Und wieder zu Gottes Stuhl.

6. Der du bist dem Vater gleich / Fuhr hinaus
den Sieg im Fleisch / Das dein ewig Gottes-Ge-
walt In uns das krank Fleisch erhalt.

7. Dein Krippen glänzt hell und klar / Die
Nacht gibte ein neu Licht dar / Dunkel muß
nicht kommen drein / Der Glaub bleibt immer
im Schein.

8. Lob sey Gott dem Vater thon ! Lob sey Gott
seinm einigen Sohn ! Lob sey Gott dem heiligen
Geist ! Immer und in Ewigkeit !

2.

Mel. Komme her zu mir / sprich.

Wach auff / du wehrte Christenheit / Nimm
wahr der Freuden-reichen Zeit / Dein Heyl
ist nun fürbanden. Des Tages Licht ist wieder-
bracht / Vergangen ist die finstre Nacht : Daher
groß Freud entstanden.

2. Denn Gottes Sohn kommt uns zu gut /
Nimmt

2 Von der Menschwerdung Jesu Christi.

Nimmt an sich unser Fleisch und Blut / Wil unser Bruder werden. Bald wird bey uns dis Kindelein / Als wahrer Gott und Mensch seyn / Und bringen Fried auff Erden.

3. Du Tochter Zion freu dich sehr / Weil jeso zu dir kömmt dein Herr / Und an dem Kreuz wil sterben. Wol dem / der seine Zuversicht Und Glauben hat auff ihn gerichtet / der wird das Heyl ererben.

4. Durch das gehörte Wort allein kehrt er bey jedem Christen ein / Ders nur recht nimmt zu Herzen. Wer da sich nicht in dieser Zeit zu Christi Zukunft macht bereit / Der wird das Heyl verscherzen.

5. Hilf / Gott / wann dein Sohn zum Gericht Nun kömmt / das wir nach unsrer Pflicht Ja mögen wol bestehen / Und wie die klugen Jungfrauen Mit Lampen schön gezieret seyn / Zur Hochzeit auch eingehen.

^{3.}
Mel. Nun kömmt der Heyden Heyland.
GOTT sey danck durch alle Welt / Der sein Wort beständig hält / Und der Sünder Trost und Raht zu uns her gesendet hat.

2. Was der alten Väter Schaar Höchster Wunsch und Sehning war / Und was sie geprophezeit / Ist erfüllt nach Herrlichkeit.

3. Zions Hülff und Abrams Lohn / Jacobs Heyl / der Jungfraun Sohn / Der wol zwey gestämmte Held / Hat sich treulich eingestellt.

4. Sey willkommen / O mein Heyl / Dir Hosanna / O mein Theil / Richte du auch eine Bahn / Dir in meinem Herzen an.

5. Beuch / du Ehren König / ein / Es gehöret dir allein / Mach es / wie du gerne thust / Mein von allem Sünden Ruff.

6. Und gleich wie dein Zukunft war Volles Sanftmuth / ohn Gefahr : Also sey auch jederszeit Deine Sanftmuth mir bereit.

7. Tröste / tröste meinen Sinn / weil ich schwach und blöde bin / Und des Satans Macht und List Mir weit überlegen ist.

8. Tritt

Von der Geburt Jesu Christi.

8. Tritt den Schlangen-Kopff entzwey / Das
ich aller Sorgen frey / Dir im Glauben umb und
an Selig bleibe zugethan.

9. Das / wann du / du Lebens-Kürst / Zum Ges
richte kommen wirst / Ich dir mag entgegen gehn /
Und gerecht für dir bestehn.

4.

Mel. Von Gott wil ich nicht lassen.

Mit Ernst / O Menschen-Kinder / Das Herz
in euch bestellt : Damit das Heyl der Sün-
der / der grosse Wunder-Held / Den Gott aus
Gnad allein / Der Welt zum Licht und Leben / Ges
sendet und gegeben / Bey euch auch Lehre ein.

2. Bereitet doch fein tüchtig Den Weg dem
grossen Gast. Macht seine Steige richtig. Last al-
les / was er hasst. Macht alle Bahnen recht. Die
Thal last sehn erhöhet. Macht niedrig / was hoch
stehet : Was krum ist / gleich und schlecht.

3. Ein Herz / das Demuth übet / Bey Gott am
höchsten steht. Ein Herz / das Hochmuth liebet /
Mit Angst zu Grunde geht. Ein Herz / das rich-
tig ist / Und folget Gottes leiten / Das kan sich
recht bereiten / Zu dem kömmt Jesus Christ.

4. Ach mache du mich Armen / Zu dieser heils-
gen Zeit / Aus Güte und Erbarmen / Herr Jesu /
selbst bereit. Seuch in mein Herz hinein / Vom
Stall und von der Krippen / So werden Herz
und Lippen Dir allzeit danckbar seyn.

Von der Geburt Jesu Christi.

5.

Vom Himmel hoch da komm ich her / Ich bring
euch gute neue Nähr: Der guten Nähr bring
ich so viel / Davon ich singn und sagen wil.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebohrn / Von ei-
ner Jungfrau außerkohrn / Ein Kindelein so zart
und fein / Das sol eur Freud und Wonne seyn.

3. Es ist der Herr Christ unser Gott / Der wil
euch führen aus aller Noth: Er wil eur Heyland
selber seyn / Von aller Sünd euch machen rein.

A ii

4. Es